



PORSCHE

„Porsche Safari“ startet in Kooperation mit der Auwaldstation Leipzig

Porsche Leipzig eröffnet ein Klassenzimmer im Grünen

Leipzig. Im Beisein des sächsischen Umweltministers Thomas Schmidt hat Porsche Leipzig am heutigen Mittwoch die Aussichtsplattform der „Porsche Safari“ eingeweiht. Vom 9. Juli an erkunden Kinder und Jugendliche auf einem vier Kilometer langen Wanderpfad die vielseitige Flora und Fauna des 132 Hektar großen Offroad-Geländes des Leipziger Porsche-Werkes. In den vergangenen Wochen sind dafür Erlebnisstationen und die Aussichtsplattform entstanden. Das Projekt ist eine Kooperation zwischen dem Sportwagenhersteller und der Auwaldstation Leipzig. Die Auwaldstation ist eine Naturschutzstation und Umweltbildungseinrichtung. Als anerkannter Träger freier Jugendhilfe liegt der Aufgabenschwerpunkt in der Umweltbildung von Kindern und Jugendlichen.

Thomas Schmidt, Sächsischer Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, testete zur Eröffnung bereits erste Stationen und lobte das Engagement: „Umweltbildung hat eine große Bedeutung für den Freistaat Sachsen. Es gilt, schon den Jüngsten einen verantwortungsbewussten und nachhaltigen Umgang mit Natur und Umwelt zu vermitteln. Die ‚Porsche Safari‘ geht hier mit gutem Beispiel voran.“

„Die Aussichtsplattform der ‚Porsche Safari‘ ist ab sofort unser Klassenzimmer im Grünen“, sagte Gerd Rupp, Vorsitzender der Geschäftsführung der Porsche Leipzig GmbH. „Wir freuen uns, den jungen Naturliebhabern in Zusammenarbeit mit der Auwaldstation die Vielfältigkeit unserer Flora und Fauna näher bringen zu können.“

Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter von neun bis 13 Jahren. In Anlehnung an den Schullehrplan gibt es zwei Programme zur Auswahl. Die Teilnehmer können zwischen einer Expedition in die Vogelwelt des Geländes sowie einer Tour zu Auerochsen und Exmoor-Ponys wählen. Dabei lernen sie auch die anderen Bewohner der Naturflächen von Porsche kennen – darunter Amphibien, Fledermäuse, Honigbienen sowie Wildtiere wie Rehe und Dachse.

Heiko Rosenthal, Bürgermeister und Beigeordneter für Umwelt, Ordnung, Sport der Stadt Leipzig, betonte: „Die Stadt Leipzig ist langjähriger Förderer der Auwaldstation Leipzig. Wir freuen uns deshalb sehr, dass Porsche und die Auwaldstation die ‚Porsche Safari‘ als ein gemeinsames Projekt umsetzen.“

Mit der „Porsche Safari“ baut Porsche Leipzig sein Engagement im Bereich Kinder- und Jugendförderung weiter aus. So unterstützt der Sportwagenhersteller beispielsweise in Kooperation mit dem Fußballbundesligist RB Leipzig bereits seit vier Jahren den Fußball-Nachwuchs. Zu den gemeinsamen Projekten zählen unter anderem das „Leipziger Viertelfinale“ und die Unterstützung der RB Leipzig Fußballschule. Auch abseits des Fußballfeldes fördert Porsche den Nachwuchs: In den Kursen des Technologiezentrums VDI GaraGe gibt das Unternehmen in der Porsche Schülerwerkstatt seit 2001 Einblicke in die Automobiltechnik.

Bildmaterial im Porsche Newsroom (<http://newsroom.porsche.de>) sowie auf der Porsche-Pressedatenbank (<https://presse.porsche.de>).